



**Schlumberger Aktiengesellschaft Wien**  
**Freiwillige Mitteilung**  
**für den Zeitraum 1.1. – 31.3.2016**

Sehr geehrte Damen!  
Sehr geehrte Herren!

Die Wirtschaft im Euroraum ist im ersten Quartal 2016 überraschend stark gewachsen. Dies hatte auch positive Auswirkungen auf die österreichische Wirtschaft, insbesondere im Exportbereich. Neben einer steigenden Investitionstätigkeit profitiert vor allem der private Konsum von der seit 1.1.2016 umgesetzten Steuerreform. Die für Österreich und auch das Haus Schlumberger wichtigen Märkte in Zentraleuropa weisen ebenso eine stabile wirtschaftliche Entwicklung auf. Für das 2. und 3. Quartal 2016 wird ein BIP Wachstum von 0,5 bzw. 0,4 % gegenüber dem Vorquartal prognostiziert (Quelle: OeNB).

Die Fehlwirkung des Schaumweinsteuergesetzes führte im 1. Halbjahr nach Einführung dieser diskriminierenden Steuer zu einem 25 %igen Marktrückgang bei Sekt sowie im Jahr 2015 zu einem erneuten Rückgang um 7,5 %. Die Schaumweinsteuer fügt den heimischen Sektherstellern und den die Sekthersteller beliefernden österreichischen Weinbau-Betrieben einen erheblichen Schaden zu. Sie führt, saldiert mit den zusätzlichen Ausgaben zur Kontrolle und den Verlusten bei anderen Einnahmen, zu Netto-Steuereinnahmen von rund EUR 1,5 Mio.. Dieser geringe Betrag allein sollte Argumentation genug sein, um die Schaumweinsteuer bei nächster Gelegenheit auf politischem Wege abzuschaffen.

Als führendes österreichisches Sekthaus werden wir wie bisher vor allem die herausragende Qualität, die Vielfalt des österreichischen Sekts und den in vielen Teilen des Nahrungs- und Genussmittelbereichs bereits vorhandenen starken Patriotismus der Gastronomen, Händler und Konsumenten ansprechen, um das Interesse für österreichischen Sekt weiter zu steigern. Schlumberger wird darüber hinaus als „österreichischer Botschafter“ seinen Export-Fokus in Zukunft verstärkt fortsetzen.

Für die Weinernte 2016 sind aufgrund einer Frostperiode Ende April massive Ernteaufälle zu erwarten. Das Weinviertel und der Seewinkel im Burgenland waren als Hauptanbaugebiete für Sektgrundwein stark betroffen. Derzeit noch offen ist die Frage, ob die Erntemenge den Bedarf überhaupt decken kann – ein neuerlicher Preisanstieg ist zu erwarten.

Mit Wirkung vom 29. Jänner 2016 hat die Schlumberger Wein- und Sektkellerei GmbH 100 % der Anteile an der Mozart Gruppe mit Sitz in Salzburg übernommen. Die aus der Firma HC König Austria GmbH entstammende Mozart Gruppe, welche die Firmen Suntory MD Holding GmbH, Mozart Distillerie GmbH und Mozart Manufaktur GmbH umfasst, stand zwischenzeitlich im Besitz des in den USA ansässigen Konzerns Beam Suntory. Neben den weltweiten Markenrechten umfasst der Kauf die Produktionsanlagen und das gesamte Betriebsgelände in Salzburg. Die Unternehmensgruppe beschäftigt zum Zeitpunkt der

Übernahme rund 30 Mitarbeiter. Über die Details der Transaktion wurde Stillschweigen vereinbart.

Der Marken- und Firmenname „Mozart“ sowie eine lange Unternehmensgeschichte verpflichten zu höchster Qualität. Pionierarbeit und Innovationskraft im Bereich der Schokoladen-Spirituosen haben die Mozart Gruppe zum Marktführer in diesem Marktsegment gemacht. Das Portfolio umfasst unter anderem die Produkte Mozart Chocolate Cream, Mozart Dark Chocolate, White Chocolate und Rosé Gold. Das Unternehmen Mozart erwirtschaftete im Jahr 2015 einen Umsatz von rund 5 Mio. EUR.

## UMSATZ

	in EUR Mio. 1.1.-31.3.2016	Veränderungen zum Vorjahr in %
<b>1 Außenumsatz Schlumberger Unternehmensgruppe</b>	<b>44,9</b>	+ 2,9
2 Außenumsatz Schlumberger Wein- und Sektkellerei GmbH, Wien	27,1	+ 10,9
3 Außenumsatz Schlumberger GmbH & Co KG und A. Segnitz & Co. GmbH, Deutschland	11,2	- 14,5
4 Außenumsatz Schlumberger Nederland B.V., Breda	7,4	- 0,5

### Anmerkungen

#### zu Nr. 1

Der konsolidierte Umsatz im ersten Quartal des Wirtschaftsjahres 2016 der Schlumberger Unternehmensgruppe in Höhe von EUR 44,9 Mio. ist gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres (EUR 43,6 Mio.) um 2,9 % bzw. EUR 1,3 Mio. gestiegen.

Die Ursachen dafür werden in den Punkten 2 – 4 erläutert.

#### zu Nr. 2

Im Kernmarkt Österreich sind die Umsätze im 1. Quartal des Wirtschaftsjahres im Vergleich zur Vorjahresperiode im Wesentlichen durch gute Verkäufe des Handels im Weihnachtsgeschäft und daraus resultierende Nachbestellungen, frühe Osterfeiertage sowie die hier enthaltenen Umsätze mit Mozart Produkten sehr positiv verlaufen und um EUR 3,0 Mio. bzw. + 10,9 % gestiegen.

#### zu Nr. 3

Die Entwicklung in Deutschland bei der Schlumberger GmbH & Co KG, Meckenheim, ist heuer mit einem Rückgang von EUR 1,6 Mio. bzw. - 14,5 % wie geplant unter Vorjahr, da die Auslieferung von Bordeaux-Weinen heuer später als im Vorjahr stattfindet und das Engagement im Lebensmitteleinzelhandel unter anderem durch Beendigung des Vertriebs der Marke Two Oceans wegen schwacher Rentabilität weiter reduziert wurde. Die restlichen Kundensegmente entwickelten sich stabil bis positiv.

#### zu Nr. 4

Die Schlumberger Nederland B.V., Breda, erzielte mit ihrer Tochter, der Wein- und Spirituosen Vertriebsgesellschaft Walraven | Sax B.V., Breda, eine stabile Entwicklung auf Vorjahresniveau.

## ERGEBNIS

Im Zeitraum 1.1. - 31.3.2016 weist die Unternehmensgruppe ein Periodenergebnis von rund EUR - 0,6 Mio. nach EUR - 1,2 Mio. im Vorjahr aus. Der im 1. Quartal erzielte Verlust konnte somit um mehr als 50 Prozent reduziert werden.

Einem unwesentlichen Ergebnisrückgang in den Niederlanden und Deutschland steht eine Halbierung des Verlustes in Österreich gegenüber. Das Ergebnis des ersten Quartals lässt im Wirtschaftszweig der Sekt- und Spirituosenwelt wegen der Dominanz des Weihnachtsgeschäftes keine genaue Auskunft über das zu erwartende Gesamtergebnis zu.

## ERLÄUTERUNGEN

### AUFTRAGSLAGE

Eine Stellungnahme ist in der Nahrungs- und Genussmittelbranche nicht aussagefähig, da Auftragseingänge fast ausschließlich täglich erledigt werden.

### PREISE UND KOSTEN

Die Preise und Kosten für Rohstoffe, Dienstleistungen und Logistik entwickelten sich im 1. Quartal stabil bis leicht steigend. Die Entwicklung entsprach den Erwartungen und wurde in den Unternehmensplänen berücksichtigt.

### MARKTINFORMATIONEN

Aus Kostengründen werden periodisch aktuelle Marktberichte wie zum Beispiel die für den Lebensmitteleinzelhandel erfassten Informationen von AC Nielsen nur punktuell erhoben und würden an dieser Stelle kein vollständiges Bild der Marktsituation liefern.

### PERSONAL

Die Unternehmensgruppe Schlumberger beschäftigte im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres wie im Vorjahr durchschnittlich 219 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

In Österreich ist der Personalstand durch Einsparungsmaßnahmen im Durchschnitt um 6 Personen zurückgegangen, wohingegen in den Niederlanden ein Zuwachs von im Schnitt 5 Personen und in Deutschland im Schnitt um 1 Person stattgefunden hat.

### INVESTITIONEN

Investitionen in Sachanlagen betragen im Berichtszeitraum rund EUR 0,2 Mio. nach EUR 0,2 Mio. im Vorjahr und sind Teil der für das Wirtschaftsjahr 2016 erstellten Investitionsplanung und betrafen bisher diverse Ersatzinvestitionen sowie EDV-Anschaffungen.

### FINANZLAGE

Gegenüber dem Bilanzstichtag 31.12.2015 sind neben der Akquisition der Mozart-Gruppe keine Ereignisse eingetreten oder Transaktionen durchgeführt worden, die zu einer nennenswerten Veränderung der Finanzmittel in der Unternehmensgruppe führen.

## AUSSICHTEN DER GESELLSCHAFT FÜR DAS LAUFENDE GESCHÄFTSJAHR

Kenner unserer Branche wissen über die zentrale Bedeutung des Weihnachtsgeschäftes für das Ergebnis unserer vorwiegend im Bereich „alkoholische Getränke“ tätigen Unternehmensgruppe Bescheid. Aus diesem Grunde ist auch zum gegenwärtigen Zeitpunkt eine genaue Angabe über das wahrscheinliche Gruppenergebnis für das Geschäftsjahr 2016 nicht möglich.

Die Schlumberger Gruppe plant für das Wirtschaftsjahr 2016 eine stabile Entwicklung. Volle Aufmerksamkeit wird daher unserem Kerngeschäft in Österreich mit größtmöglicher österreichischer Wertschöpfung gelten. Kostendisziplin, Produktneuerungen und ein geschärfter Marktauftritt mit zielgruppenspezifischen Marketing- und Verkaufsmaßnahmen werden diesen eingeschlagenen Kurs begleiten.

## EREIGNISSE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH DEM 31.3.2016

Nach dem Stichtag per 31.3.2016 gab es keine Ereignisse, die zu nachträglichen Erläuterungen veranlassen.

Wien, 21. Juni 2016

KR Eduard Kranebitter  
Vorsitzender des Vorstands

Ing. Herbert Jagersberger  
Vorstand

Mag. Wolfgang Spiller  
Vorstand

### Disclaimer

Dieser Bericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt und unter gewissenhafter Prüfung sämtlicher Daten erstellt. Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden.

Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, welche die Wörter „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Gesellschaft wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

Geschlechtsneutrale Formulierung aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird bei personenbezogenen Begriffen wie „Kunden“, „Mitarbeiter“ oder „Aktionäre“ auf die geschlechtsspezifische Differenzierung sowie auf die durchgängige Verwendung von akademischen Titeln verzichtet.

Impressum  
Herausgeber  
Schlumberger Aktiengesellschaft  
Heiligenstädter Straße 43, 1190 Wien  
Tel. +43/1/368 22 59-0  
Fax +43/1/368 22 59-340  
services@schlumberger.at  
<http://gruppe.schlumberger.at>  
Geschäftssitz: Wien  
reg. beim HG Wien unter FN 79014 y  
UID: ATU 37328904; DVR: 0060518